

# ANTHROPOLOGIE

2012

Der Fachbereich Anthropologie umfasst verschiedene wissenschaftliche Disziplinen, deren Untersuchungsgegenstand der Mensch in der Gesellschaft ist. Darüber hinaus untersucht sie alles, was den Menschen von anderen Tieren unterscheidet, wozu komplexe Sprachsysteme, Riten, Kunst, Religion, Kleidung und Familienbeziehungen gehören, aber auch Wohnräume, Informationsaustausch sowie Raum- und Zeitwahrnehmung. Im Mittelpunkt steht heute der Vergleich unterschiedlicher Gruppen- und Gesellschaftsformen (die vor allem von der Ethnologie beschrieben werden). Anthropologen versuchen, in dieser Diversität die Einheit des menschlichen Geistes aufzuzeigen. Durch ihre Nähe zu Soziologie, Biologie und Kultur ist Anthropologie eine Wissenschaft, die sich auch mit den Konsequenzen aktueller technischer Neuerungen in unserer Gesellschaft auseinandersetzt.

**Unterbereiche:** Geistes- und Sozialwissenschaften

Siehe auch die Informationsblätter zu: *Geographie, Geschichte und Archäologie, Psychologie, Geistes- und Sozialwissenschaften*

**Tätigkeitsbereiche:**

Lehre, Forschung oder Anstellung in einer öffentlichen/universitären Forschungseinrichtung, Anstellung in einem Forschungs-, Studien- oder Untersuchungsbüro, Zukunftsforschung, Umfrageleitung

## STUDIENGÄNGE

### Universités

Das Ziel der Anthropologie ist das Verstehen der Besonderheiten verschiedener kultureller und sozialer Gruppen, ausgehend von praktischer und direkter Forschungsarbeit vor Ort.

An die 12 Universitäten in Frankreich bieten eine entsprechende Licence (Bachelor), zumeist Licence Sciences Humaines et Sociales mit mention „anthropologie“ oder „ethnologie“ (Schwerpunkt „Anthropologie“ oder „Ethnologie“). Das Studium umfasst Lehrveranstaltungen zur Geschichte der Anthropologie und ihren großen Vertretern (Marcel Mauss, Claude Lévi-Strauss) sowie Einführungen in deren Fachgebiete, die in Kulturräume (wie Anthropologie Afrikas, Asiens oder Ozeaniens) oder Studienbereiche (Anthropologie der Religion, Verwandtschaft, des Sports, der Politik u.a.) unterteilt werden. Die Licence erlaubt die Fortsetzung des Studiums durch einen der etwa 50 Masters professionnels oder recherche (Praxis- oder forschungsorientierte Master) mit einer Spezialisierung auf einen bestimmten Kulturraum oder ein Thema wie Anthropologie der Politik, des Rechts, der Familie oder der Religion.

Im Allgemeinen ist das Studium der Anthropologie forschungsorientiert und führt dementsprechend zu einem forschungsorientierten Master oder einer Promotion. Die Spezialisierung ergibt sich im Laufe des Studiums.

Das Masterstudium teilt sich in zwei Abschnitte. Im M1 (erstes Masterjahr) sollen die Studenten die Grundlagen im Umgang mit Lerninhalten und Methoden erlernen. Im M2 (zweites Masterjahr) soll dieses Wissen, insbesondere im Hinblick auf Forschungsarbeit, weiter vertieft werden. In spezialisierten Seminaren geht es vor allem um die Anwendung von Forschungsmethoden (Felduntersuchungen, Arbeit in Archiven, Praktika, Einführung in die Methoden visueller Anthropologie). Zusätzlich ist eine Master-Abschlussarbeit einzureichen.

### Ecoles supérieures (Eliteschulen)

#### • EHESS Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales

<http://www.ehess.fr/>

Diese Hochschule bietet einen Master recherche en sciences sociales, mention „anthropologie“, spécialité „ethnologie et anthropologie sociale“ zur Ausbildung junger Forschungskräfte. Die Zulassung erfolgt über eine Bewerbungsmappe. Jeder Dozent entscheidet selbst über die notwendigen Voraussetzungen für die Belegung seiner Lehrveranstaltungen.

Gleichfalls wird ein doctorat européen (europäischer Promotionsstudiengang) in „histoire, sociologie, anthropologie et philosophie des cultures juridiques“ angeboten sowie ein Promotionsstudiengang „anthropologie sociale et ethnologie“. Weitere Informationen finden sich hier: <http://www.ehess.fr/fr/enseignement/diplomes>

#### • Muséum National d'histoire naturelle

<http://www.mnhn.fr>

Der Master „évolution, patrimoine naturel et sociétés“ des Staatlichen Museums für Naturgeschichte ist ein pluridisziplinärer Studiengang. Im Mittelpunkt stehen die Analyse früherer und aktueller Mechanismen der Evolution von Biodiversität sowie Strategien zu ihrer Erhaltung im Rahmen nachhaltiger Entwicklung. Ausgebildet werden Forscher und Experten in vier großen wissenschaftlichen Bereichen: die Beschreibung und Dokumentierung natürlicher Gegebenheiten und ihre historische Einordnung; das Verstehen der inneren Prozesse des Lebendigen; das Verstehen des wechselseitigen Verhältnisses von Mensch und Umwelt; die Vermittlung dieses Wissens für verschiedene Zielgruppen.

<http://www.mnhn.fr/museum/office/science/science/Enseignement/rubmastere/ss-presentmaster.xsp?i=1>

## FORSCHUNGSGEBIETE

Anthropologie als Wissenschaft befindet sich in ständigem Wandel. Auch wenn die heutige Anthropologie sich natürlich weiterhin für das Thema Verwandtschaftsverhältnisse interessiert, sind zahlreiche Fragestellungen hinzugekommen. Zu nennen wäre der Umgang verschiedener Gesellschaften mit dem menschlichen Körper (Anthropologie der Gesundheit), Ökonomie, oder die kollektiven Auswirkungen der durch die Entwicklung des Internets ausgelösten Informationsströme (digitale Anthropologie).

Weltweit existieren zahlreiche anthropologische „Schulen“ oder Traditionen (wie die deutsche, angel-sächsische, brasilianische oder die französische). Ihnen allen gemeinsam sind, in unterschiedlichen Ausprägungen, mehrere allgemeine Tendenzen. Dazu gehören: Emanzipation von den Naturwissenschaften und der biologischen Anthropologie (Untersuchung menschlicher Gruppen nach physischen und biologischen Gesichtspunkten), sowie von groben historischen, politischen und religiösen Einordnungen; ein wachsendes Interesse an allen Formen von Diversität, sei es an Vorgängen wie Lernen, kollektives Handeln, religiöser Glauben, oder die Anpassung an lokale Gegebenheiten; die Überzeugung, dass jenseits aller Unterschiede, die an sich bereichernd sind, eine tiefe Einheit in allem Menschlichen besteht; zuletzt die Infragestellung des abendländischen bzw. europäischen (oder gar noch kolonialen) Verständnisses der Menschheitsgeschichte.

## FRANZÖSISCHE ANTHROPOLOGIE IN DER WELT

Französische Anthropologen wie Edgar Morin, René Girard, Georges Balandier oder Pierre Clastres genießen internationales Renommee. Claude Lévi-Strauss („*Tristes Tropiques*“, 1955) gilt als einer der größten Anthropologen seiner Zeit, der auch ein größeres Publikum zu erreichen vermochte als nur jenes von Spezialveröffentlichungen. Françoise Héritier („*Masculin-Féminin*“, 1996-2002), seine Nachfolgerin im Laboratoire d'anthropologie sociale des Collège de France, ist ebenfalls international hoch anerkannt.

### Nützliche Links

#### Forschungsgesellschaften und -einrichtungen

- Centre National de la Recherche Scientifique  
<http://www.cnrs.fr/>
- Association française des ethnologues et anthropologues  
<http://www.afa.msh-paris.fr>
- Collège de France (Forschungszentrum von Rang für Geistes- und Sozialwissenschaften und allgemein frei zugängliche Bildungseinrichtung)  
<http://www.college-de-france.fr>
- Laboratoire d'anthropologie sociale de l'Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales  
<http://las.ehess.fr>

#### Zeitschriften und Informationsportale

- Revue Socio-Anthropologique  
<http://www.socio-anthropologie.revues.org/>
- Revue L'Homme  
<http://lhomme.revues.org/>
- Revue Bulletin et mémoires de la société d'anthropologie de Paris  
<http://bmsap.revues.org/>
- Le portail de l'anthropologue (Informationsportal für Anthropologen)  
<http://www.ethno-web.com>

### Stichwörter zur Suche auf der französischsprachigen Webseite

archéologie – bioculturel – biodiversité – biologie – cognition – comportement – cultures – danse – développement durable – droit – économie – écosystèmes – éducation – environnement – ergonomie – éthologie – ethnologie – évolution – géosciences – gérontologie – homme – histoire de l'art – humanités – identités – informatique – ingénierie – interactions – langages – lettres – linguistique – mathématiques – médiation – modélisation – muséologie – mutations – neuropsychologie – objet – paléobiologie – paléontologie – patrimoine naturel – philosophie – phylogénie – préhistoire – psychologie – religion – sciences cognitives – sciences de la terre – sciences de la vie – sciences humaines et sociales – science politique – sédimentologie – sociétés - socio-anthropologie – sociologie – sport – textes – travail

Der Online-Katalog von CampusFrance liefert jegliche Informationen über Ausbildungsprogramme vom Licence/Bachelor- bis zum Doktorsniveau.

[campusfrance.org/les formations et la recherche en France](http://www.campusfrance.org/les-formations-et-la-recherche-en-france)

**L/B- bis M-Niveau:** eine auf Niveau und Fachbereich ausgerichtete Suchmaschine findet für Sie alle Fachbereiche und Einrichtungen, die die gewünschte Spezialisierung anbieten.

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/>

**Doktorsniveau:** das Doktorschulenverzeichnis ermöglicht eine spezifische Suche.

<http://www.campusfrance.org/ecoledoc/index.htm>

**CampusBourse,** Verzeichnis der Stipendienprogramme:

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/campusbourse/cfbourse/index.html>